

566023-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sanierung Tiefgarage Landratsamt Starnberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

OJ S 165/2025 29/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Starnberg

E-Mail: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Tiefgarage Landratsamt Starnberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

Beschreibung: Der Landkreis Starnberg benötigt für die Sanierung der Tiefgarage des Landratsamts Starnberg Fachplanungsleistungen für Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

Kennung des Verfahrens: f57d5abd-fedc-48ff-b7d0-5d270d4f00e3

Interne Kennung: LRA_EU_32/25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71315000 Haustechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Strandbadstraße 2

Stadt: Starnberg

Postleitzahl: 82319

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DEW57FK

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Betrug: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Korruption: Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB Ein Ausschluss erfolgt, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Tiefgarage Landratsamt Starnberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Lüftung und Sanitär)

Beschreibung: Der Landkreis Starnberg benötigt für die Sanierung der Tiefgarage des Landratsamts Starnberg Planungsleistungen für Technische Ausrüstung. Leistungsbild und Honorierung der Planungsleistungen Technische Ausrüstung richten sich dabei nach §§ 53-56 HOAI 2023 in Verbindung mit Anlage 15 der HOAI 2023.

Interne Kennung: LRA_EU_32/25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71315000 Haustechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Strandbadstraße 2

Stadt: Starnberg

Postleitzahl: 82319

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der

verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige der juristischen Personen, die die entsprechenden Berufsbezeichnungen nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch Richtlinie 2.13/55/EU) zu tragen oder; b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und / oder im Falle der Auftragserteilung tätig werden und ihre Dienstleistungserbringung nach der Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestjahresumsatz (Honorar) des Bieters in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich als Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 und 3, in Euro (EUR) netto mind. 150.000,- EUR netto/Jahr (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 Halbsatz 2 VgV) - Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung: Im Auftragsfall muss eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. EUR Personenschäden, 3 Mio. EUR für sonstige Sach- und Vermögensschäden (insb. Beratungsfehler, Messfehler, Rechenfehler, Schätzfehler) pro Jahr zweifach maximiert, spätestens zwei Wochen nach Zuschlagserteilung abgeschlossen sein. Der Versicherungsschutz ist während der gesamten Vertragslaufzeit und der Gewährleistungsfrist aufrecht zu erhalten. Der Versicherungsschutz ist einen Tag nach Ablauf der zwei Wochen, unaufgefordert nachzuweisen. Bietergemeinschaft: Im Falle der Zuschlagserteilung, muss in der nach Abschluss der Versicherung übermittelten Versicherungspolice die Bietergemeinschaft (bzw. Arbeitsgemeinschaft) bezeichnen sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 10.1. Tiefgaragensanierung - Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 und 3 Vorstellung von mindestens drei (3) mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare und realisierte Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV. (Es wird gebeten, sich nach Möglichkeit auf diese drei (3) Referenzen zu beschränken.) Hierzu sind folgende Angaben zu machen: Projektbezeichnung, Ort, Bauherr/Auftraggeber, Ansprechpartner/Telefonnummer, Entwurfsverfasser, Projektdauer, Gebäudenutzung, Art und Typ der Baumaßnahme, Bruttogrundfläche (BGF), Nutzfläche (NF), Projektkosten, Umfang der eigenen Leistung, bearbeitete Anlagengruppen und Leistungsphasen mit den Hauptbestandteilen entsprechend der beschriebenen Mindestkriterien. Das anliegende Muster-Formblatt "(...) Referenzprojekt Nr. __" ist entsprechend der Anzahl der einzureichenden Referenzprojekte zu vervielfältigen, zu nummerieren und jeweils auszufüllen. Zusätzlich zu dem Formblatt "Technische Ausrüstung (...) Referenzprojekt Nr. __" sind je Referenzprojekt, zur Veranschaulichung des Projekts und zur Plausibilitätsprüfung der nachzuweisenden Mindestanforderungen, digital als pdf-Datei, maximal vier (4) Seiten im Format DIN A4 oder zwei (2) Seiten im Format DIN A3 als Anlagen einzureichen. Darüber hinausgehende Angaben und Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Zugehörigkeit der jeweiligen Anlagen, zur Nummer des Referenzprojektes, ist auf den Anlagen zu vermerken. Der Bieter muss die Planungsleistungen der aufgeführten Referenzprojekte überwiegend (mindestens fünf der neun Leistungsphasen gemäß/in Entsprechung zur HOAI) im eigenen Unternehmen (des Bieters bzw. mindestens eines Mitgliedes der Bietergemeinschaft) erbracht haben. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Partner der Bietergemeinschaft eingereicht werden (Bietergemeinschaft insgesamt mindestens 3

Referenzen). Referenzprojekte ausschließlich von Nachunternehmern (Unterauftragnehmern) sind nicht zugelassen. Die Referenzprojekte müssen dem/den jeweiligen Unternehmen /Bietern eindeutig zugeordnet sein bzw. zugeordnet werden können. Alle Referenzprojekte Tiefgaragensanierung - Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 und 3 müssen die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen: - Alle der angegebenen Referenzprojekte müssen im Zeitraum ab 01.07.2015 mit der Leistungsphase 2 begonnen und bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Erstangebote mindestens bis Abschluss der Leistungsphase 5 im Sinne des § 51 HOAI fertiggestellt (ab-genommen) sein. - Alle der angegebenen Referenzprojekte müssen mindestens entsprechend der Honorarzone II (gemäß HOAI) vergütet worden sein. Darüber hinaus müssen alle angegebenen Referenzprojekte in der Gesamtschau mindestens folgende (weitere) Mindestanforderungen erfüllen: - Mindestens zwei (2) der angegebenen Referenzprojekte müssen Maßnahmen sein oder beinhalten, bei denen es sich um Sanierungsprojekte/-maßnahmen (insgesamt oder zumindest der haustechnischen Anlagen, Erneuerung/Modernisierung) handelt. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss die Leistungsphase 8 gem. § 51 HOAI mit Ablauf der Frist zur Einreichung der Erstangebote abgeschlossen sein. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss es sich um "Großgaragen" im Sinne der Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV § 1 Abs. 7 Satz 3. "über 1.000 m²" Nutzfläche) handeln oder diese als Teil des Gebäudes beinhalten. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss es sich um ein Bauvorhaben eines öffentlichen Auftraggebers im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Ausschreibung der Baugewerke nach öffentlichem Vergaberecht handeln. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Ausführung der haustechnischen Entwässerung der Tiefgarage Bestandteil der Leistung (gewesen) sein. - Bei mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Ausführung einer stationären Feuerlöschanlage Bestandteil der Leistung (gewesen) sein. - Mit mindestens einem (1) der angegebenen Referenzprojekte muss die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Ausführung einer Be-/Entlüftungsanlage oder Entrauchungsanlage für eine Tiefgarage nachgewiesen werden. In der Gesamtschau werden die Anforderungen beispielsweise erfüllt, wenn, über die zwei grundlegenden Anforderungen hinaus, das Referenzprojekt 1 "Tiefgaragensanierung" nur die dritte Anforderung erfüllt, das Referenzprojekt 2 nur die zwei grundlegenden Anforderungen jedoch keine der weiteren Mindestanforderungen und das Referenzprojekt 3 dafür alle neun (9) Anforderungen erfüllt. Treffen die oben genannten Mindestanforderungen nicht zu, wird das Unternehmen nicht weiter berücksichtigt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Anzahl der Beschäftigtenzahl des Unternehmens des Bieters bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft in Summe und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren (einschl. Büroinhaber) muss in jedem der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre durchschnittlich mindestens drei (3) Vollzeitäquivalente (VÄ) betragen haben.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Angebotspreis ist die Summe aus dem endgültigen kalkulatorischen Honorarangebot. Das mittels der Anlage Formblatt 1.10 vom Bieter abgegebene Honorarangebot setzt sich zusammen aus dem Grundleistungshonorar, einem etwaig

angebotenen prozentualen Auf- oder Abschlag, den besonderen Leistungen und dem angebotenen Nebenkostensatz als prozentualer Zuschlag auf die Honorarbestandteile. In der Summe errechnet sich der (kalkulatorische) Angebotspreis. Für die Wertung des Kriteriums Preis wird das zu bewertende Angebot mit dem günstigsten Angebot ins Verhältnis gesetzt und in Preispunkte (max. 800, entspricht 80 %) umgerechnet. Abschnitt C) erläutert das Berechnungsverfahren (Preispunkte).

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 800

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung der Projektteams: 1. Qualifikation und Berufserfahrung Projektleiter (PL) mit 10 % Punkten 2. Qualifikation u. Berufserfahrung stellv. Projektleiter (SPL) mit 4 % Punkten 3. Qualifikation u. Berufserfahrung Projektmitarbeiter/in (PM) mit 4 % Punkten 4. Projektablauf- und -einsatzplan mit 2 % Punkten Es erfolgt eine relative Bewertung. Die Punktezuordnung erfolgt anhand einer vergleichenden Betrachtung der verschiedenen Angebote auf Grundlage der nachgewiesenen Kriterien Qualifikationen und Erfahrungen des Projektteams (Punkte Kriterien FB 1.11). Die Punkteverteilung bei den Unterkriterien 2.1 - 2.4 (FB 1.11) erfolgt im Rahmen einer vergleichenden Bewertung mit den Inhalten der anderen Bieter zu dem jeweils selben Unterkriterium wie folgt: 5 Punkte: Die Angaben des Bieters zu dem jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium lassen in der prognostischen Bewertung durch den Auftraggeber im Vergleich zu den anderen noch wertbaren Angeboten eine sehr gute Leistung erwarten. 4 Punkte: Die Angaben des Bieters zu dem jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium lassen in der prognostischen Bewertung durch den Auftraggeber im Vergleich zu den anderen noch wertbaren Angeboten eine gute Leistung erwarten. 3 Punkte: Die Angaben des Bieters zu dem jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium lassen in der prognostischen Bewertung durch den Auftraggeber im Vergleich zu den anderen noch wertbaren Angeboten eine befriedigende Leistung erwarten. 2 Punkte: Die Angaben des Bieters zu dem jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium lassen in der prognostischen Bewertung durch den Auftraggeber im Vergleich zu den anderen noch wertbaren Angeboten eine ausreichende Leistung erwarten. 1 Punkt: Die Angaben des Bieters zu dem jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium lassen in der prognostischen Bewertung durch den Auftraggeber im Vergleich zu den anderen noch wertbaren Angeboten eine mangelhafte Leistung erwarten. 0 Punkte: Die Angaben des Bieters zu dem jeweiligen qualitativen Zuschlagskriterium lassen in der prognostischen Bewertung durch den Auftraggeber im Vergleich zu den anderen noch wertbaren Angeboten eine ungenügende Leistung erwarten. Die auf ein (Unter-)Kriterium jeweils vergebenen Punkte (P) (0 bis 5 Punkte) werden multipliziert mit der jeweiligen, zugeordneten Gewichtung [Wichtungszahl (W)]. Das jeweilige Produkt ergibt die jeweils gewichteten Punkte (Pg).

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DEW57FK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DEW57FK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DEW57FK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/09/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung ist begrenzt auf eignungsrelevante Unterlagen. Eine Nachforderung von Unterlagen, die die Zuschlagskriterien (z.B. Projekt- und Einsatzplan, Qualifikation und Erfahrung des Projektteams mit Referenzen) betreffen, ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 29/09/2025 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Es ist ausschließlich eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Starnberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Starnberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Starnberg

Registrierungsnummer: 11711450175

Postanschrift: Strandbadstraße 2

Stadt: Starnberg

Postleitzahl: 82319

Land, Gliederung (NUTS): Starnberg (DE21L)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

Telefon: 0815114877985

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +498921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e5b11b88-6f82-40a3-b2dd-05420b969259 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2025 13:42:18 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 566023-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 165/2025
Datum der Veröffentlichung: 29/08/2025